

Gemeinde **Gedersdorf**  
Verwaltungsbezirk **Krems**  
GZ.

# NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters  
und ~~\*\* - Ergänzungswahl in den~~ ~~\*\* - des Gemeindevorstandes~~ ~~\*\* - Stadtrates~~ ~~\*\*~~  
~~- Neuwahl des Bürgermeisters~~ ~~\*\* - der Stadt~~ ~~\*\* - Markt~~ ~~\*\* - Gemeinde~~

## G E D E R S D O R F

Datum **30. März 2005**

Ort **Gemeindeamt in Theiß**

Beginn **19:00 Uhr**

Vorsitz **Karl WEBER** als Altersvorsitzender \* ~~als Bürgermeister~~ \* ~~als Vizebürgermeister~~ \*

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten ~~\*\* Mitglieder des Gemeinderates~~ ordnungsgemäß durch den bisherigen ~~\*\* Bürgermeister~~ ~~\*\* - Vizebürgermeister~~ ~~\*\*~~ eingeladen wurden. Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes (~~Stadtrates~~) ~~\*\* - der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters)~~ ~~\*\* - der Ergänzungswahl~~ ~~\*\*~~ festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

**Franz GARTNER, Erwin WINKLER, Herbert GRUBÖCK, Franz GERSTENMAYER, Franz BRANDL, Erika WALDUM, Josef ROHRHOFER, Anton Günter DINGL, Leopold BUCHNER, Johann PUCHEGGER, Erich BERGER, Sylvia MÜLLER, Walter RAMMEL, Christian REITER, Erich WIDMANN, Karl REUTER, Stefan GUBEROV, Werner RINGSMUTH, Ulrike WÖGERER**

Entschuldigt sind abwesend:

**Margarete STEINSCHADEN**

Unentschuldigt sind abwesend:

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

\*\* Nicht zutreffendes streichen

F 1 (1000)

## 2. Angelobung, Abbruch der Sitzung \*\*

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde **Gedersdorf** nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab. \*\*

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)\*\* ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.~~

## 3. Wahl des Bürgermeisters \*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Erich BERGER (ÖVP)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Sylvia MÜLLER (SPÖ)**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen **20**

ungültige Stimmen **2**

gültige Stimmen **18**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 – 2: **leer**

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Franz GARTNER** .....**17** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Christian REITER**..... **1** Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Franz GARTNER** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **17**, lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt.

---

\*\* Nicht zutreffendes streichen

## Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... sowie .....

~~\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*~~

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ~~\*\*~~ die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau \*\* ..... und  
Herr / Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) ~~\*\*~~ Bürgermeister(in) ~~\*\*~~ gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als  
zum(r) ~~\*\*~~ Bürgermeister(in) ~~\*\*~~ gewählt gilt.

Das Los fällt auf ..... ~~\*\*~~ Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau ~~\*\*~~  
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ~~\*\*~~ Losentscheidung ~~\*\*~~ annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um ..... Uhr geschlossen. ~~\*\*~~ (nur bei Wahl des  
Bürgermeisters)

.....  
\*\* Nicht zutreffendes streichen

#### 4. Wahl (Ergänzungswahl) **\*\* der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) — Stadträte(rates)\*\***

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Erich BERGER (ÖVP)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Sylvia MÜLLER (SPÖ)**

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem (den) **\*\* Vizebürgermeister(n) \*\*** mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte) **\*\* gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\*** - einschließlich der (des) **\*\* Vizebürgermeister(s) \*\*** darf ein **\*\* Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister **\*\*\*** und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.**

Antrag:

**Der Gemeinderat möge beschließen, dass ein Vizebürgermeister und fünf geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden sollen.**

Beschluss:

**Der Antrag wird einstimmig angenommen!**

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) **\*\* werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:**

Wahlpartei **ÖVP**....., **4** Mitglieder

Wahlpartei **SPÖ**....., **2** Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **ÖVP**

**Franz BRANDL, Franz GERSTENMAYER, Herbert GRUBÖCK, Erwin WINKLER,**

Wahlpartei: **SPÖ**

**Walter RAMMEL, Christian REITER**

~~Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) **\*\* nicht wählbarer(e) \*\*** Bewerber — zu wenig Bewerber **\*\* vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:**~~

..... **\*\***  
Die Wahlpartei ..... hat ~~keinen **\*\* Ergänzungswahlvorschlag **\*\*** Wahlvorschlag **\*\*** erstattet.**~~

Die Wahlpartei ..... hat ~~einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) **\*\*** zukommen. **\*\***~~

~~..... **\*\*** Nicht zutreffendes streichen~~

~~..... **\*\*** Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern~~

~~Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf – die Unterschriften werden nachgebracht\*\*.~~

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **ÖVP** ergibt:

abgegebene Stimmen **20**  
ungültige Stimmen **0**  
gültige Stimmen **20**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Franz BRANDL**.....**19** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Franz GERSTENMAYER** .....**16** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Herbert GRUBÖCK**.....**18** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Erwin WINKLER** .....**18** Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **SPÖ** ergibt:

abgegebene Stimmen **20**  
ungültige Stimmen **0**  
gültige Stimmen **20**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Walter RAMMEL**.....**20** Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied **Christian REITER**..... **19** Stimmzettel

Die Gemeinderäte **Franz BRANDL, Franz GERSTENMAYER, Herbert GRUBÖCK, Erwin WINKLER, Walter RAMMEL, Christian REITER**

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (~~Stadtrates~~) \*\* gewählt.

~~Das – Die \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates .....  
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.  
\*\* Das – Die \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates verweigert – verweigern – die Annahme der Wahl. \*\*  
Die der Wahlpartei ..... zukommenden – restlichen –  
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) \*\* werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen  
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, – kein Wahlvorschlag erstattet wurde – \* zuwenig Personen  
vorgeschlagen wurden – \*\* die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag  
enthalten war – \*\* die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. \*\*~~

\_\_\_\_\_  
\*\* Nicht zutreffendes streichen

## 5. Wahl der (des) **\*\* Vizebürgermeister(s) \*\***

Es (ist) ~~sind~~ **ein** Vizebürgermeister zu wählen **\*\***.  
Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Erich BERGER (ÖVP)**

Das Mitglied des Gemeinderates **Sylvia MÜLLER (SPÖ)**

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen **20**

ungültige Stimmen **3**

gültige Stimmen **17**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 – 3 **leer**

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Erwin WINKLER** ..... **12** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Walter RAMMEL**..... **2** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Christian REITER**..... **3** Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Erwin WINKLER** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **12**, lauten, gilt dieses als zum(†) **\*\* ersten** Vizebürgermeister(in) **\*\*** gewählt.

## **Engere Wahl \*\***

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... sowie .....

~~\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*~~

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ~~\*\*~~ die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ~~\*\*~~ ..... und  
Herr / Frau ~~\*\*~~ .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

---

\*\* Nicht zutreffendes streichen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und ..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ..... \*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau \*\* gibt über Befragen an, dass er die Wahl \*\* Losentscheidung \*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.  
..... erforderlichenfalls Verlängerung ankleben .....

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. \*\*  
Wahl des zweiten \*\* dritten \*\* Vizebürgermeisters \*\*

**Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.**

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: **20:15**

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:

Karl Weber eh.

Der Bürgermeister:

F. Gartner eh.

Der/Die \*\* Vizebürgermeister:

Erwin Winkler eh.

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\*:

H. Gruböck eh., Brandl Franz eh., Rammel Walter eh., Reiter Christian eh., Gerstenmayer eh.

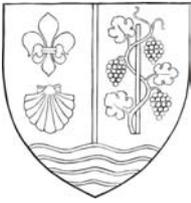
Mitglieder des Gemeinderates:

Sylvia Müller, eh., Erich Widmann, eh., Ringsmuth, eh. Karl Reuter, eh. Wögerer, eh.

Buchner Leopold, eh., Guberov, eh., Erich Berger, eh.

Dingl Anton-Günter eh., Rohrhofer Josef eh., Erika Waldum eh., Puchegger eh.

\_\_\_\_\_  
\*\* Nicht zutreffendes streichen



# GEMEINDE GEDERSDORF

3494 Theiß, Obere Hauptstraße 1

[www.gedersdorf.gv.at](http://www.gedersdorf.gv.at)

---

## PROTOKOLL

über die **Fortsetzung der konstituierenden Sitzung** des **Gemeinderates** vom **30. März 2005** zur Beschlussfassung über die Bildung der Gemeinderatsausschüsse und der Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder, sowie der Wahl der Ausschussmitglieder;

### **A) Anzahl der Gemeinderatsausschüsse**

Der Gemeinderat hat die Anzahl der zu bildenden Gemeinderatsausschüsse, sowie die Anzahl deren Mitglieder mit Beschluss festzulegen.

#### **Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass folgende Gemeinderatsausschüsse gebildet werden:

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| ➤ ein <b>Prüfungsausschuss</b>                     | mit 5 Ausschussmitglieder  |
| ➤ ein <b>Finanzausschuss</b>                       | mit 6 Ausschussmitglieder  |
| ➤ ein <b>Bau- u. Hochwasserschutzsausschuss</b>    | mit 5 Ausschussmitglieder  |
| ➤ ein <b>Jugend- und Sozialausschuss</b>           | mit 5 Ausschussmitglieder  |
| ➤ ein <b>Schul-, Kindergarten-, Sportausschuss</b> | mit 5 Ausschussmitglieder  |
| ➤ ein <b>Umweltausschuss</b>                       | mit 5 Ausschussmitgliedern |
| ➤ ein <b>Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss</b>  | mit 5 Ausschussmitglieder  |

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **B) Aufteilung des Ausschussvorsitzes**

Gemäß § 107 NÖ Gemeindeordnung 1973 hat der Gemeinderat festzulegen, welchen Wahlparteien die Vorsitzenden- und Vorsitzendenstellvertreterstellen der gebildeten Ausschüsse zustehen.

#### **Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Vorsitz in den Gemeinderatsausschüssen folgenden Wahlparteien zukommt:

- |  |         |
|--|---------|
| ➤ beim <b>Prüfungsausschuss</b>                    | der SPÖ |
| ➤ beim <b>Finanzausschuss</b>                      | der ÖVP |
| ➤ beim <b>Bauausschuss</b>                         | der ÖVP |
| ➤ beim <b>Jugend- und Sozialausschuss</b>          | der SPÖ |
| ➤ beim <b>Schul- und Kindergartenausschuss</b>     | der ÖVP |
| ➤ beim <b>Umweltausschuss</b>                      | der ÖVP |
| ➤ beim <b>Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss</b> | der SPÖ |

Die Vorsitzendenstellvertreterstellen stehen jeweils der anderen im Ausschuss vertretenen Wahlpartei zu.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### C) Wahl der Ausschussmitglieder

Danach findet die Wahl der Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse statt.

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Auf Grund dieser Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

➤ **Für den Prüfungsausschuss:**

ÖVP: Anton-Günter DINGL, Johann PUCHEGGER, Erika WALDUM  
SPÖ: Stefan GUBEROV, Karl REUTER

➤ **Für den Finanzausschuss:**

ÖVP: Franz BRANDL, Franz GERSTENMAYER, Herbert GRUBÖCK,  
Erwin WINKLER  
SPÖ: Walter RAMMEL, Christian REITER

➤ **Für den Bau- und Hochwasserschutzsausschuss:**

ÖVP: Franz BRANDL, Leopold BUCHNER, Erwin WINKLER  
SPÖ: Stefan GUBEROV, Walter RAMMEL

➤ **Für den Jugend- und Sozialausschuss:**

ÖVP: Erich BERGER, Anton-Günter DINGL, Margarete STEINSCHADEN  
SPÖ: Christian REITER, Werner RINGSMUTH

➤ **Für den Schul-, Kindergarten- und Sportausschuss:**

ÖVP: Herbert GRUBÖCK, Josef ROHRHOFER, Margarete STEINSCHADEN  
SPÖ: Christian REITER, Werner RINGSMUTH

➤ **Für den Umweltausschuss:**

ÖVP: Leopold BUCHNER, Franz GERSTENMAYER, Karl WEBER  
SPÖ: Erich WIDMANN, Ulrike WÖGERER

➤ **Für den Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss:**

ÖVP: Erich BERGER, Erika WALDUM, Ulrike WÖGERER  
SPÖ: Sylvia MÜLLER, Walter RAMMEL

Die mit Stimmzettel vorgenommene Wahl über die Wahlvorschläge der Wahlparteien ergibt:

abgegebene Stimmen:	20
davon ungültige Stimmen:	0
davon gültige Stimmen:	20

Alle vorgeschlagenen Gemeinderäte sind daher zu Mitgliedern der jeweiligen Gemeinderatsausschüsse gewählt.

### D) Nominierung der Mitglieder in den Verbänden

Anschließend werden die in die Gemeindeverbände und Schulgemeinden zu entsendenden Gemeinderatsvertreter, sowie die Beauftragten für spezielle Angelegenheiten festgelegt. Die Festlegung erfolgt nach den Vorschlägen der Wahlparteien

**Antrag des Bürgermeisters:**

Der Gemeinderat möge beschließen, dass folgende Mitglieder des Gemeinderates als Vertreter

- |  |                    |
|--|--------------------|
| ➤ in den Prüfungsausschuss des GAV:                  | Karl REUTER        |
| ➤ in die Hauptschulgemeinde Kreams:                  | Christian REITER   |
| ➤ in die Sonderschulgemeinde Kreams:                 | Christian REITER   |
| ➤ in die Schulgemeinde der Polytechn. Schule Kreams: | Josef ROHRHOFER    |
| ➤ in den Musikschulverband:                          | Franz GARTNER      |
|  | Herbert GRUBÖCK    |
|  | Erich WIDMANN      |
| ➤ in den Prüfungsausschuss des Musikschulverbandes:  | Karl REUTER        |
| ➤ in die Hauptschulgemeinde Langenlois:              | Josef ROHRHOFER    |
| ➤ in die Sonderschulgemeinde Langenlois:             | Christian REITER   |
| ➤ in den HW-Schutzdamm-Verband:                      | Anton-Günter DINGL |
|  | Franz BRANDL       |
|  | Walter RAMMEL      |
| ➤ in den Sozialbeirat:                               | Werner RINGSMUTH   |
|  | Karl WEBER         |
| ➤ In die Disziplinarkommission:                      | Werner RINGSMUTH   |
|  | Franz GERSTENMAYER |

entsendet werden.

Nachfolgende Gemeinderatsmitglieder werden mit besonderen Aufgaben betraut:

- |                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| ➤ Als Jugendgemeinderat:    | Erich BERGER  |
| ➤ Als Umweltgemeinderat:    | Karl WEBER    |
| ➤ Als Seniorenbeauftragter: | Karl WEBER    |
| ➤ Als Familienbeauftragte:  | Sylvia MÜLLER |

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Als Zivilschutzbeauftragte wurde Ulrike WÖGERER vorgeschlagen. Diese erklärt jedoch, dass es aus ihrer Sicht besser wäre, wenn diese Funktion eine Person ausüben würde, die mit dieser doch recht komplexen Materie besser vertraut ist und schlägt diesbezüglich vor, eine geeignete Person aus den Mannschaften der Feuerwehren auszuwählen.

Die Ernennung eines Zivilschutzbeauftragten wird daher auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

**Abschließend geben die Wahlparteien noch bekannt:**

- a) die Vertreter im Redaktionsteam der Gemeindezeitung  
ÖVP: Franz GARTNER, Franz GERSTENMAYER, Karl WEBER  
SPÖ: Sylvia MÜLLER, Erich WIDMANN
- b) die Klubsprecher  
ÖVP: Herbert Gruböck  
SPÖ: Walter Rammel

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 18.05.2005 genehmigt.

Unterschriften:

Franz Gartner

-----  
Bürgermeister:

Herbert Gruböck

-----  
für die ÖVP

Walter Rammel

-----  
für die SPÖ

Ulrike Wögerer

-----  
für die LLGG

Martin Nessler

-----  
Schriftführer